

Reparatur der Längenrisse bei Dampfeylindern.

Die Anwendung sog. **Patentkeile** (Fig. 210—211) ist empfehlenswert, die Reparatur wird billig und bringt in den meisten Fällen vollständige Dichtigkeit.

Die Anwendungsart dieser Keile ist eine sehr verschiedenartige.

Hauptsächlich werden sie zum Zusammenziehen und Dichten von Rissen in den Rohrwänden der Feuerkisten und Rauchkammern von Lokomobilen, sowie auch an **Dampf- und Gasmotoren-cylindern**, bei letzteren namentlich, wenn sie durch Frost zersprengt sind, angewendet. Das Material ist Stahl, und die Herstellung muss eine äusserst sorgfältige sein.

35tes Beispiel. (Längsriss.)

Vor ca. 2 Jahren wurde der **Dampfmantel** eines Dampfeylinders für 6 Atm. Druck auf diese Weise von einem Risse geheilt und zwar an einer sehr schlecht beikömmlichen, heiklen Stelle und hält solcher noch heute vollständig dicht.

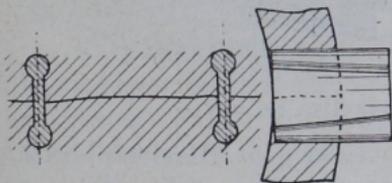


Fig. 210—211.

Die Keile müssen nur in **richtiger Weise** angeordnet und von einem tüchtigen Schlosser **sauber ein-**

gepasst werden. Beim Einsetzen der Keile in **Guss-eisen** muss natürlich etwas vorsichtiger verfahren werden, als bei Schmiedeeisen; jedoch kann auch hier bei sachgemässer Einsetzung Garantie für vollständiges Dichthalten der Risse übernommen werden.